

Procurement

Ansprechpartner

Unsere Zeichen PFP-N1
Name Jan Overberg
Telefon +49(0)591/806-2861
Telefax +49(0)251/711-382681
E-Mail jan.overberg@rwe.com

Bekanntmachung von Präqualifikationen

Lingen, 13. Juli 2018

Laufende-Nr.: 2018-001
Präqualifizierungsgegenstand: Entsorgung von Kernbauteilen
Warengruppenbereich: TB102
Datum der Internetveröffentlichung: 13.07.2018

Kurzbeschreibung:

In den kommenden Jahren sind in einigen Kraftwerksblöcken der RWE-Kernkraftwerke diverse Kampagnen zur Entsorgung von Kernbauteilen vorgesehen.

Während des Leistungsbetriebs der Kernkraftwerke sind sogenannte Kernbauteile angefallen, die für den weiteren (Rest-)Betrieb der jeweiligen Blöcke nicht mehr notwendig sind und daher als radioaktiver Abfall geordnet beseitigt werden sollen. Ziel ist, die radioaktiven Abfälle (beinhaltet u.a. Steuerelemente, Messlanzen, Filter, Kleinteile) unter Berücksichtigung der gültigen Gesetze, Verordnungen, Regelungen und Richtlinien so zu behandeln und zu verpacken, dass sie die Anforderungen entsprechend §2, Absatz 5 EntsorgÜG erfüllen.

Zum Liefer- und Leistungsumfang der einzelnen Kampagnen gehören unter anderem:

- Planungsarbeiten
- Kampagnenqualifizierung
- Zerlegung und Verpackung der Kernbauteile
- Behälterauslegung
- Erstellung aller erforderlichen Dokumentationen und Berichte inkl. der Abfallgebindedokumentation

Mindestbedingungen:

1. Einreichung eines kurzen Firmenportraits mit Zahlen und Fakten zum Unternehmen.

RWE Power Aktiengesellschaft

Huyssenallee 2
45128 Essen

T +49 201 12-01
F +49 201 12-24313
I www.rwe.com

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Dr. Rolf Martin Schmitz

Vorstand:
Dr. Frank Weigand
(Vorsitzender)
Dr. Lars Kulik
Nikolaus Valerius

Sitz der Gesellschaft:
Essen und Köln
Eingetragen beim
Amtsgericht Essen
HR B 17420
Eingetragen beim
Amtsgericht Köln
HR B 117

Bankverbindung:
Commerzbank Köln
BIC COBADEFF370
Kto.-Nr. 500 149 000
IBAN:

0500 1490 00
Gläubiger-IdNr.
DE37ZZZ00000130738

USt-IdNr. DE 8112 23 345
St-Nr. 112/5717/1032

- a. Beschreibung / Nachweis Ihres fachlichen (Personals) und technischen Ausrüstung zur Erfüllung der Lieferung und Leistung
 - b. Umsatz des gesamten Unternehmens in den letzten 3 Jahren (nach Kalenderjahren getrennt aufgeführt)
 - c. Anzahl der im gesamten Unternehmen beschäftigten Mitarbeiter in den letzten 3 Jahren (nach Kalenderjahren und Qualifikation getrennt aufgeführt)
 - d. Nachweis über Referenzen und einschlägige Erfahrungen im Bereich der Kerntechnik aus den letzten drei Jahren, insbesondere zu den Lieferungen und Leistungen, die Gegenstand dieser Veröffentlichung sind, oder ähnliche in eigener Verantwortung abgewickelter Maßnahmen (Art der Arbeiten, Angabe des Auftraggebers, des Rechnungswertes und der Ausführungszeit)
 - e. LTIF-Rate (L TIF: Lost Time Incident Frequency) = (Arbeitsunfälle > 1 Tag Ausfallzeit pro 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden) nach den letzten 3 Kalenderjahren getrennt.
Berechnung LTIF -Rate:
$$\frac{\text{Anzahl Arbeitsunfälle > 1 Tag Ausfallzeit} \cdot 1.000.000 \text{ geleisteter Arbeitsstunden}}{\text{Anzahl geleisteter Arbeitsstunden (7,5 Std.} \cdot \text{Anzahl Arbeitstage im Monat} \cdot \text{Anzahl Mitarbeiter)} \cdot 12 \text{ Monate}}$$
2. Auskunft zur Bonität des Unternehmens (z.B. Auskunft der Creditreform etc.)
 3. Erklärung, dass sich der Bewerber nicht in einem Insolvenz-, Vergleichsverfahren oder einem vergleichbaren Verfahren befindet.
 4. Nachweis über die Zahlung der Steuern und Sozialbeiträge nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates (in Deutschland: Steuerbescheinigung des Finanzamtes, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen sowie Berufsgenossenschaften)
 5. Nachweis über ein zertifiziertes Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS-Zertifizierung nach SCC, SeSaM, BG oder gleichwertig) bzw. die Bestätigung eines Zertifizierten über ein bereits laufendes Zertifizierungsverfahren.
 6. Bestätigung, dass die Mitarbeiter Sicherheitspässe besitzen.
 7. Nachweis über vorhandenes sicherheitsüberprüftes Personal (Zuverlässigkeitsüberprüfung).
 8. Die vor Ort in den kerntechnischen Anlagen zum Einsatz kommenden Personen müssen beruflich strahlenexponiertes Personal Kat. A sein.

9. Erklärung, dass die Gesamtabwicklung (Bewerbung, Angebot, Vergabe, Ausführung vor Ort, Dokumentation) in deutscher Sprache (in Wort und Schrift) erfolgt.
10. Die ausführende Firma muss als Hersteller nach KTA 1401 zugelassen sein und entsprechendes Personal besitzen.
11. RWE weist ausdrücklich auf den im RWE-Konzern geltenden "RWE-Verhaltenskodex" hin, der unter www.rwe.com/lieferanten eingesehen werden kann. RWE erwartet von seinen Auftragnehmern, dass diese die Einhaltung der darin enthaltenen Regeln und Prinzipien unterstützen und sich insbesondere zur Unterstützung und Umsetzung der im Rahmen der Global Compact Initiative der Vereinten Nationen aufgestellten Prinzipien zu den Menschenrechten, den Arbeitsbeziehungen und zur Umwelt sowie Korruption bekennt (www.unglobalcompact.org).
Es ist zu bestätigen, dass es in den letzten zwei Jahren keine Verstöße gegen die UN Menschenrechte, IAO-Konventionen, branchenspezifische Vorschriften und/oder nationale Gesetze, Bestechung durch oder von Mitarbeitern oder der Firma, kriminelle Aktivitäten, bei denen Mitarbeiter beteiligt waren, gab.

Für dieses Bewerbungsverfahren werden nur Firmen, die die geforderten Nachweise und Erklärungen vollständig der Bewerbung beifügen, berücksichtigt.

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **22.08.2018** an in Papierform an nachstehende Anschrift:

**RWE Power Aktiengesellschaft
Procurement Nukleare Kraftwerke
Jan Overberg, Abt. PFP-N-1
Am Hilgenberg 2
49811 Lingen**

und zudem per Mail an:
jan.overberg@rwe.com